

HOW TO: KLIMARESILIENZ IM PARK UND ZUHAUSE

WIE KANN ICH MEINEN (KLIMARESILIENTEN) PARK UNTERSTÜTZEN?

Hier ein paar einfache Tipps:

- Vermeide Einwegprodukte: Wiederverwertbare Trinkflaschen oder Einwegbehälter reduzieren Müll und verringern die Umweltbelastung.
- Nutze umweltfreundliche Transportmittel wie den ÖPNV, das Fahrrad oder gehe einfach zu Fuß, um den Park zu erreichen.
- Vermeide umweltschädliches Verhalten wie das Betreten von geschützten Bereichen oder das Entfernen von Pflanzen oder Ästen.
- Wenn du einen Hund hast, achte darauf, dass er während der Brut- und Setzzeit angeleint ist. Hab' auch sonst immer ein Auge auf ihn.
- Passe auf deine Mitmenschen auf, wenn du im Park mit dem Fahrrad unterwegs bist.
- Unterstütze das Projekt Klimaoasen Oldenburg!

Komme zu den Veranstaltungen oder schau mal auf unserer Internetseite www.klimaoasen-oldenburg.de vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Wir können nicht nur in unseren tollen Parks klima- und umweltgerecht handeln, sondern auch von zuhause aus sehr viel zur Biodiversität und dem Artenerhalt vieler wichtiger Bestäuber beitragen. Gleichzeitig können wir auch davon profitieren!



KLIMA OASEN OLDENBURG

WAS KANN ICH ZUHAUSE FÜR DEN KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ TUN?

Egal, ob Garten, Balkon oder Fensterbank – Hier ein paar Tipps für dein Zuhause:

1. Heimische Pflanzen statt Zierpflanzen. Klar, es gibt eine Menge exotischer Zierpflanzen, die wirklich toll aussehen, aber sie sind für unsere Insekten und anderen Pflanzen selten wirklich gut. Heimische Insekten brauchen heimische Pflanzen mit vielen Pollen und Nektar.

Beispiele für heimische insektenfreundliche Pflanzen sind:

Frühblüher: Schneeglöckchen, Winterlinge, Schlüsselblumen, Vergissmeinnicht, Buschwindröschen

Nasch- und Kräutergarten: Bärlauch, Minzen, Walderdbeere, Brombeere, Himbeere

Stauden: Wiesen-Storchschnabel, Echte Schafgarbe, Steinklee, Disteln, Ziest, Purpur-Fetthenne, Mediterrane Kräuter, Sedum, Nachtkerze, Lungenkraut

Heimische Rosen: Hundsrose, Zimtrose

Es gibt noch viele weitere Arten. Schau einfach mal beim NABU vorbei. Die Mischung macht's!



2. Nutze organische Dünger wie Kompost oder Hornspäne statt Mineraldüngern.
3. Richte Nisthilfen und Tränken für Insekten ein. Wildbienen-Nistblöcke kannst du einfach selbst basteln. Anleitungen und Tipps findest du z.B. beim NABU. An einem sonnigen Platz sind sie ein idealer Rückzugsort für unsere wichtigen Helfer.
4. Nutze Regenwasser zum Gießen, um Trinkwasser zu sparen.
5. Leere Blechdosen, Tetrapacks oder Joghurtbecher kannst du wunderbar als Topfalternative für deine Pflanzen nutzen. Ein wenig Farbe und Faden - fertig ist die farbenfrohe Pflanzenkette.
6. Wilde Ecken im Garten mit Ästen, Steinhaufen, Brennnesseln und anderem „Unkraut“ bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten. Helfen durch Nichtstun - Einfach, oder?

Viel Spaß beim Klimaschutz!

Ein Kooperationsprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages